



BEDIENUNGSANLEITUNG

McWet 8013039 / 8013040 / 8013041 / 8014041

Dusch- und Toilettenrollstühle



Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< *www.meyra.com* >.

➔ Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Alternativ können sich Benutzer mit Sehbehinderung die Dokumentationen von einer Hilfsperson vorlesen lassen.

Inhalt

Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen	6
Einleitung	6
Modellaufzählung	6
Indikationen / Kontraindikationen	6
Empfang	7
Zweckbestimmung	7
Verwendung	7
Lieferzustand	8
Anpassung	8
Kombination mit herstellereigenen Produkten	9
Wiedereinsatz	9
Lebensdauer	9
Übersicht	10
Modell: 8013039 / 8013040 / 8013041 / 8014041	10
Montage	11
Einstellen der Druckbremsen	12
Feineinstellung der Druckbremsen	12
Bremse	13
Druckbremse	13
Feststellen der Bremsen	13
Lösen der Bremsen	13
Betriebsbremse	13
Feststellbare Lenkrollen	14
Fußbrett	15
Hochklappen des Fußbrettes	15
Armlehnen	15
Hochschwenken der Armlehne	15
Herunterschwenken der Armlehne	15
Sitzpolster	16
Abnehmen des Sitzpolsters	16
Auflegen des Sitzpolsters	16
Einlegepolster einsetzen	16
Einlegepolster entfernen	16

Toilettentopf	17
Räder	18
24"-Antriebsräder	18
Steckachse	18
Grundlegende Sicherheitshinweise	19
Begleitperson	20
Übersetzen aus dem Dusch- und Toilettenrollstuhl	20
Greifen nach Gegenständen	20
Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn	20
Überwinden von Hindernissen	21
Verladen des Dusch- und Toilettenrollstuhls	22
Transport in Fahrzeugen	22
Transportsicherung des unbesetzten Dusch- und Toilettenrollstuhls	22
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug	22
Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln	22
Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr	22
Reinigung	22
Beschichtung	23
Desinfektion	23
Reparaturen	23
Instandsetzung	23
Service	23
Ersatzteile	24
Hinweise bei längeren Gebrauchspausen	24

Entsorgung	24
Wartung	24
Wartungsarbeiten	24
Wartungsplan	25
Technische Daten	27
Reifenfülldruck bei Luftbereifung	27
Angewendete Normen	27
Technische Daten für Modell 8013039 McWet	28
Technische Daten für Modell 8013040 McWet	29
Technische Daten für Modell 8013041 McWet	30
Technische Daten für Modell 8014041 McWet	31
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	32
Inspektionsnachweis	33
Gewährleistung / Garantie	34
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt	35
Inspektionsnachweis zur Übergabe	35

BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN

Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!

- ➔ Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen.
- [] Verweis auf eine Bildnummer.
- () Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.

EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument.

Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Benutzung ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Ihr Fachhändler sollte Sie zusätzlich in die Benutzung Ihres Dusch- und Toilettenrollstuhls einweisen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Dusch- und Toilettenrollstuhls vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

- ➔ Die abgebildeten
Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihren individuellen Dusch- und Toilettenrollstuhl möglicherweise nicht zutreffen. Eine Liste der lieferbaren Optionen und Zubehörteilen kann dem Bestellformular Ihres Dusch- und Toilettenrollstuhls entnommen werden.

Informieren Sie sich regelmäßig über die Produktsicherheit und mögliche Rückrufaktionen unserer Produkte im < Infozentrum > auf unserer Webseite: < www.meyra.com >.

Wir haben ein Produkt entwickelt, das die technischen und gesetzlichen Vorgaben für Medizinprodukte erfüllt. Für die Mitteilung eines dennoch nicht auszuschließenden schwerwiegenden Vorfalles nutzen Sie bitte unsere Emailadresse < info@meyra.de > und informieren die zuständige Behörde Ihres Mitgliedstaates.

MODELLAUZÄHLUNG

Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Modell 8013039

Modell 8013040

Modell 8013041

Modell 8014041

INDIKATIONEN / KONTRAINDIKATIONEN

Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und/oder Druckstellen bei der Verwendung des Dusch- und Toilettenrollstuhls ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl dient zur Verbesserung der selbstständigen Ausübung der Körperpflege für Personengruppen mit nicht zwingend krankheitsbedingten Mobilitätseinschränkungen (Gehunfähigkeit oder starker Einschränkung der Gehfähigkeit).

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl darf nicht eingesetzt werden bei:

- Unfähigkeit zum Sitzen.

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl darf nur mit Begleitperson eingesetzt werden bei:

- Kognitive Einschränkungen und mentaler Retardierung, die ein selbstständiges Nutzen des Dusch- und Toilettenrollstuhls ausschließen.
 - Einfluss beeinträchtigender Medikamente (Rücksprache mit Arzt oder Apotheker).
 - Starken Gleichgewichts- und/oder Wahrnehmungsstörungen.
 - Kontrakturen an den Armen und Beinen, die ein sicheres Benutzen des Dusch- und Toilettenrollstuhls nicht gewährleisten.
 - Gliedmaßenverluste an Armen und Beinen.
- ➔ Zu diesen und weiteren möglichen Risiken mit diesem Produkt fragen Sie Ihren Arzt, Therapeuten oder Fachhändler.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

- ➔ Wir möchten Sie dennoch bitten, den Dusch- und Toilettenrollstuhl sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.
- ➔ Die Verpackung des Dusch- und Toilettenrollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

ZWECKBESTIMMUNG

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl dient Personen mit eingeschränkter Mobilität als Hilfsmittel für den Dusch- und Toilettenvorgang.

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl ist für den Innenbereich vorgesehen.

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl dient ausschließlich der Benutzung durch eine Person auf dem Sitz und nicht als Zugmittel, Transporter oder ähnliches.

VERWENDUNG

Nicht in die Speichen oder auf die Laufflächen der rotierenden Räder greifen.
– Verletzungsgefahr!

Greifen Sie beim Antreiben des Dusch- und Toilettenrollstuhls nicht zwischen Druckbremse und Reifen. – Verletzungsgefahr!

Vermeiden Sie ruckartiges Antreiben Ihres Dusch- und Toilettenrollstuhls.
– Gefahr des Überschlagens bzw. Kippgefahr!

Benutzen Sie den Dusch- und Toilettenrollstuhl nicht ohne montierte Beinstützen sowie Armlehneneinheiten!

Stellen Sie sicher, dass, wenn Sie nur eingeschränkt oder gar nicht mobil sind bei einer Panne jederzeit Hilfe holen können

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl ist auf ebenem, festem Untergrund einsetzbar und kann wie folgt genutzt werden:

- für Innenbereiche (z. B. Wohnung, Tagesstätte),
- Setzen Sie den Dusch- und Toilettenrollstuhl nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z.B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte, salzhaltigem Wasser aus.
- Sand und sonstige Schmutzpartikel können sich in den beweglichen Teilen festsetzen und diese funktionsunfähig machen.
- Treiben Sie Ihren Dusch- und Toilettenrollstuhl nur über die Greifreifen der Antriebsräder an.

Lassen Sie sich nicht in Ihrem Dusch- und Toilettenrollstuhl tragen, indem der Dusch- und Toilettenrollstuhl vom Boden angehoben wird. Nicht fest montierte Bauteile, z. B. Seitenteile oder Beinstützen, können sich lösen und so einen Sturz verursachen.

- ➔ Der Dusch- und Toilettenrollstuhl ist ein Rollstuhl und keine Trageeinrichtung.

Verwenden Sie den Dusch- und Toilettenrollstuhl nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten* auf Seite 27 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

LIEFERZUSTAND

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl wird in leicht zu montierenden Baugruppen geliefert.

- ➔ Dazu das Kapitel *Montage* auf Seite 11 beachten.

ANPASSUNG

Anpassungs-, Einstell- oder Reparaturarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Dusch- und Toilettenrollstuhls und eine Einweisung in die Funktionalitäten Ihres Dusch- und Toilettenrollstuhls durch Ihren Fachhändler erfolgen. Prüfen Sie vor der erstmaligen Benutzung die Funktionsfähigkeit Ihres Dusch- und Toilettenrollstuhls.

- ➔ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Rollstuhlanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.

KOMBINATION MIT HERSTELLERFREMDEN PRODUKTEN

Jede Kombination Ihres Dusch- und Toilettenrollstuhls mit nicht von uns gelieferten Komponenten stellt generell eine Veränderung Ihres Dusch- und Toilettenrollstuhls dar. Erkundigen Sie sich bei uns, ob es eine gültige Kombinationsfreigabe von uns gibt.

WIEDEREINSATZ

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Durch das Baukastensystem ist der Dusch- und Toilettenrollstuhl an unterschiedliche Behinderungen und Körpergrößen anpassbar. Vor jedem Wiedereinsatz ist der Dusch- und Toilettenrollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ➔ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

Die für den Fachhändler bestimmte Serviceanleitung gibt Auskünfte über die Wiederverwendung und Wiederverwendungshäufigkeit Ihres Dusch- und Toilettenrollstuhls.

LEBENSDAUER

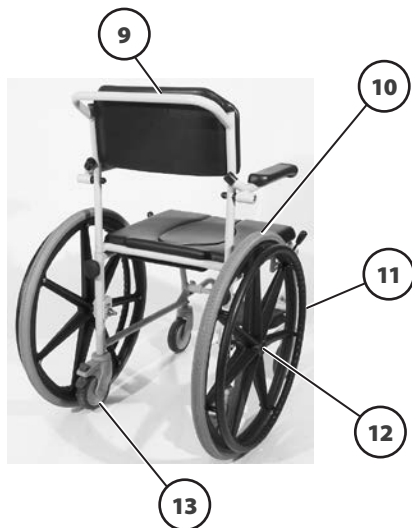
Wir gehen bei Ihrem Dusch- und Toilettenrollstuhl von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 4 Jahren aus, soweit der Dusch- und Toilettenrollstuhl innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Dusch- und Toilettenrollstuhls ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Dusch- und Toilettenrollstuhls verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

- ➔ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

ÜBERSICHT

Modell: 8013039 / 8013040 / 8013041 / 8014041

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen.



Pos. Benennung

- (1) Rückenlehne
- (2) Armlehne
- (3) Sitzpolster
- (4) Einlegepolster
- (5) Fußbrett
- (6) Lenkrolle vorn
- (7) Typenschild

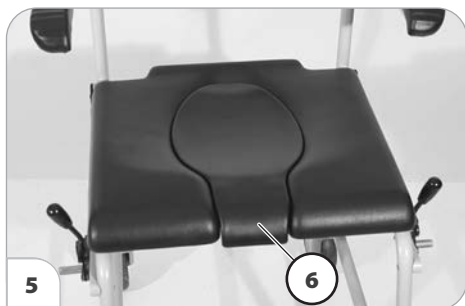
- (8) Druckbremse
- (9) Schiebebügel
- (10) Antriebsrad
- (11) Greifreifen
- (12) Steckachse
- (13) Lenkrolle hinten - bremsbar

MONTAGE

Die Montage ist von Ihrem Fachhändler durchzuführen.

Wir liefern das Dusch- und Toilettenrollstuhl in Baugruppen zerlegt. Die Montage ist wie folgt durchzuführen:

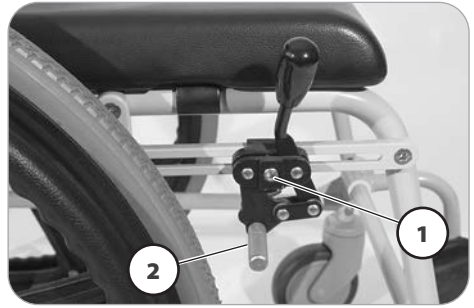
1. Erst die Rückenrohre von oben in die beiden hinteren Rahmenteile einstecken [1] dann die Handräder fest einschrauben (2) .
2. Die 24"-Räder mit den im Lieferumfang enthaltenen Achsen und Verschraubungen im unteren Loch des Aufnahmeadapters montieren [3].
 - ➔ Bei Bedarf lässt sich der Aufnahmeblock, durch Umschrauben nach hinten versetzen. Hierdurch wird eine Radstandverlängerung erreicht.
3. Die Druckbremsen mit den Klemmstücken jeweils links und rechts an die Bremsenverstellchiene montieren [4].
 - ➔ Dazu das Kapitel *Einstellen der Druckbremsen* auf Seite 12 beachten.
4. Das Sitzpolster auflegen [5].
 - ➔ Dazu das Kapitel *Sitzpolster* auf Seite 16 beachten.
 - ➔ Bei Bedarf das Einlegepolster in die vorhandene Sitzöffnung legen (6).
5. Das Fußbrett kann nach vorn aus dem Rahmen geklappt werden.
6. Abschließend den festen Sitz aller Verbindungselemente prüfen.



Einstellen der Druckbremsen

Die Bremsen sind laut *Wartungsplan* auf Seite 25 sowie nach jedem Umstecken der Antriebsräder auf Funktion zu prüfen und ggf. neu einzustellen.

- Die Klemmschraube (1) einer Druckbremse lösen.
- Anschließend die jeweilige Bremse durch entsprechendes Verschieben voreinstellen.



Druckbremse

Dazu den Bremsbolzen der nicht angezogenen Druckbremse (2) auf ca. 5 mm - 10 mm vor das Antriebsrad schieben und im rechten Winkel zum Antriebsrad ausrichten.

- ➔ Die Klemmschraube (1) wieder festdrehen.

Gegenüberliegende Druckbremse wie beschrieben einstellen.

Druckbremsen unter Berücksichtigung von

- Bereifung der Antriebsräder,
- Luftdruck der Reifen und
- Personengewicht

gleichmäßig einstellen. – Unfallgefahr durch einseitige Bremswirkung!

Feineinstellung der Druckbremsen

- Die Klemmschraube (1) lösen.
 - Durch eine geringfügige Verschiebung der jeweiligen Druckbremse erfolgt die entsprechende Feineinstellung.
 - Die Klemmschraube (1) wieder festdrehen.
- ➔ Funktion und festen Sitz der Druckbremsen prüfen.

BREMSE

Der mit einer Person belastete Dusch- und Toilettenrollstuhl darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen..

Bei Nachlassen der Bremswirkung die Bremse sofort von Ihrer Fachwerkstatt instandsetzen lassen.

PU-bereifte Rollstühle sollten für längere Abstellzeiten ohne festgestellte Druckbremsen sicher weggestellt werden, da es evtl. zu einer bleibenden Verformung der Lauffläche kommen kann.

Den Körper nicht auf die seitlichen Bremshebel (2) stützen.

Bei abgenommenen Antriebsrädern ist der Dusch- und Toilettenrollstuhl nur über das Feststellen der Lenkrollen bremsbar.

Bei Betätigung der Bremse besteht eine mögliche Klemmgefahr zwischen Bremshebel und Rahmen!

Die Bremswirkung lässt nach bei:

- abgefahrenem Reifenprofil,
- zu geringem Reifendruck,
- nassen Reifen,
- gelöster Druckbremse.

Druckbremse

Feststellen der Bremsen

Zum Sichern des Dusch- und Toilettenrollstuhls gegen ungewolltes Fortrollen beide Bremshebel (2) bis zum Anschlag nach vorne schwenken [1].

- ➔ Der Dusch- und Toilettenrollstuhl darf sich bei festgestellten Bremsen nicht schieben lassen.



Lösen der Bremsen

Beide Bremshebel bis zum Anschlag nach hinten schwenken [3].

Betriebsbremse

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl wird über die Greifreifen gebremst.

- ➔ Zum Abbremsen des Dusch- und Toilettenrollstuhl ggf. geeignete Handschuhe benutzen.

Feststellbare Lenkrollen

Beim Feststellen nur einer Bremse rollt das freilaufende Rad um das gebremste Rad. – Unfallgefahr!

Diese Funktion ist während der Benutzung des Dusch- und Toilettenrollstuhls durch eine Begleitperson vorgesehen.

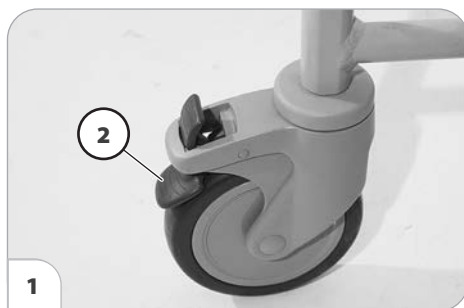
Die hinteren Lenkrollen lassen sich feststellen [1].

Feststellen der Lenkrollen

Zum Feststellen der Lenkrollen den großen Kipphebel bis zum Anschlag mit dem Fuß niedertreten (2).

Lösen der Lenkrollen

Zum Lösen der Lenkrollen den kleinen Kipphebel bis zum Anschlag mit dem Fuß niedertreten (3).



FUSSBRETT

Das hochgeklappte Fußbrett ist nicht verriegelt und kann beim Transport des Dusch- und Toilettenrollstuhls nach vorn herausklappen. – Bei Bedarf sichern!

Beim Belasten des Fußbrettes kippt der Dusch- und Toilettenrollstuhl leicht nach vorn. – Unfallgefahr

Das Fußbrett ist nach vorn, aus dem Rahmen klappbar [1].

Hochklappen des Fußbrettes

Dazu erst beide Füße von dem Fußbrett nehmen. Anschließend das Fußbrett bis zum Anschlag hochklappen [2].

ARMLEHNEN

Beim Herunterschwenken der Armlehne nicht in den Anschlagbereich am Rückenrohr greifen. – Quetschgefahr!

Die Armlehnen nicht als Aufrichthilfe verwenden!

Hochschwenken der Armlehne

Dazu die Armlehne bis zum Anschlag hochschwenken (3).

Herunterschwenken der Armlehne

Dazu die Armlehne bis zum Anschlag in die Ausgangsposition herunterschwenken (4).



SITZPOLSTER

Beim Herunterschwenken des Sitzpolsters unter das Sitzpolster greifen.
– Quetschgefahr!

Das Sitzpolster ist zu Reinigungszwecken abnehmbar [1].

Abnehmen des Sitzpolsters

Dazu das Sitzpolster an beide Vorderkanten fassen und nach oben von den Rahmenrohren abheben [2]. Dann das Sitzpolster von dem hinteren Querrohr abheben [1].

Auflegen des Sitzpolsters

Dazu die hintere Führungsnut des Sitzpolsters auf das Rahmenquerrohr drücken (3). Dann die an der Unterseite angebrachten Halteclipse auf die Rahmenrohre drücken [4].

Einlegepolster einsetzen

Dazu das Einlegepolster der Form entsprechend in die vorhandene Sitzöffnung legen (5).

Einlegepolster entfernen

Für den Toilettenvorgang das Einlegepolster nach oben abheben [2].



TOILETTENTOPF

Nach dem Gebrauch vom Toilettentopf ist dieser und der Toilettensitz gründlich zu reinigen sowie zu desinfizieren.

- ➔ Dazu das Kapitel *Desinfektion* auf Seite 23 beachten.

Der Toilettensitz ist mit einer Toiletten-
topfführung versehen.

Der Toilettentopf ist mit oder ohne Deckel
von hinten, unter den Toilettensitz in die
Führungsschienen zu schieben.

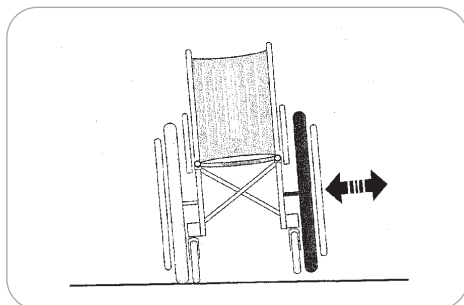
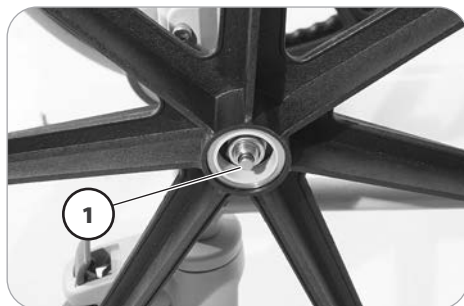
- ➔ Der Toilettentopf ist zum Gebrauch
deckungsgleich unter die Toiletten-
sitzöffnung zu schieben.

RÄDER

Bei abgenommenen Antriebsrädern ist der Dusch- und Toilettenrollstuhl nicht über die Bremshebel brems- bzw. feststellbar.

PU-bereifte Dusch- und Toilettenrollstühle sollten für längere Abstellzeiten ohne festgestellte Druckbremsen sicher weggestellt werden, da es evtl. zu einer bleibenden Verformung der Lauffläche kommen kann.

Reifen bestehen aus einer Gummimischung und können auf einigen Untergründen schwer entfernbare oder bleibende Spuren hinterlassen (z.B. Kunststoff-, Holz- oder Parkettfußböden, Teppiche, Auslegeware).



24"-Antriebsräder

Nach dem Aufstecken des Antriebsrades muss der Arretierknopf einige Millimeter aus der Radmutter hervorstehen.

Die Antriebsräder sind auf einer Steckachse geslagert.

- ➔ Beim Abnehmen oder Aufstecken darf keine Person im Dusch- und Toilettenrollstuhl sitzen. Der Dusch- und Toilettenrollstuhl muss auf einem ebenen und festen Untergrund stehen. Vor der Demontage eines Rades den Dusch- und Toilettenrollstuhl gegen Umkippen und Fortrollen sichern.

Steckachse

Die Antriebsräder sind ohne Werkzeug abnehm- bzw. aufsteckbar.

- ➔ Dazu erst die Steckachse durch Druck auf den Federknopf (1) entriegeln, dann das Antriebsrad nach außen abziehen.

Zum Aufstecken der Antriebsräder die jeweilige Steckachse durch Druck auf den Federknopf (1) entriegeln und bis zum Anschlag in die Achsaufnahme schieben.

- ➔ Nach jeder Montage ist die Verriegelung durch seitliches Ziehen/Drücken des Antriebsrades zu prüfen!
- ➔ Der Arretierbolzen ist sauber zu halten. Bei Verschmutzung durch Sand oder Erde sowie beim Vereisen feuchter Kälte kann eine Funktionsstörung auftreten.
- ➔ Hat das Antriebsrad zu viel seitliches Spiel oder verriegelt die Steckachse nicht, sofort durch den Fachhändler instandsetzen lassen.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind ein Auszug aus den *Sicherheits- und allgemeinen Handhabungshinweisen*, die auf unserer Internetseite: < www.meyra.com > zu finden sind.

Nicht die Finger in offene Rahmenrohre stecken. – Verletzungsgefahr!

Das Trippeln (Rollbewegungen des Dusch- und Toilettenrollstuhls mit den Füßen) ist nur mit schleichender Rollgeschwindigkeit auf waagerechten, ebenen Flächen im Innenbereich erlaubt.

Beim Trippeln auf mögliche Klemmgefahr der Füße achten.

Dabei darf die Sitzposition nicht auf das vordere Drittel des Sitzes verschoben werden.

Während der Nutzung des Dusch- und Toilettenrollstuhls, auch im Stillstand und besonders auf Steigungen/Gefällen, ist eine sichere Sitzposition einzunehmen. – Unfallgefahr!

Für eine sichere Sitzposition liegt der Rücken des Nutzers am Rückenpolster an und das Becken des Nutzers befindet sich im hinteren Bereich des Sitzes.

Ein Überwechseln aus dem Dusch- und Toilettenrollstuhl auf Steigungen/Gefälle darf nur in Notfällen mit Hilfe einer Begleit- und/oder Hilfsperson erfolgen! – Unfallgefahr!

Während der Benutzung des Dusch- und Toilettenrollstuhls sollten Sie nicht rauchen.

Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich Sitzbezüge/Polster, Armlehnenpolster, Beinstützen und Handgriffe auf Temperaturen über 41 °C erhitzen.

– Es besteht Verletzungsgefahr bei Berühren durch unbedeckte Hautpartien!

Vermeiden Sie eine solche Erhitzung indem Sie Ihren Dusch- und Toilettenrollstuhl im Schatten abstellen.

Spezielle Aufnahmepunkte für die Befestigung von mitzunehmenden Objekten sind nicht vorgesehen.

Achten Sie darauf, dass beim Benutzen ohne 24"-Antriebsräder immer alle vier Rollen fest auf dem Boden stehen. – Unfallgefahr!

Verwenden Sie bei offenen Wunden eine keimfreie Unterlage für Sitz-, Rücken-, Fuß- und Armlehnenpolster!

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl sollte nur mit Hilfe einer Begleitperson benutzt werden.

Den Dusch- und Toilettenrollstuhl nur für Kurzstrecken verwenden. – Gesundheitsschäden bei Langzeitgebrauch, da keine Federelemente vorhanden sind.

Einen verformten Dusch- und Toilettenrollstuhl nicht Richten und wieder einsetzen. – Unfallgefahr

Entlasten Sie Ihre Beine nicht durch Auflegen auf Möbelstücke oder andere Gegenstände. – Ein Zurücklehnen verändert den Schwerpunkt und erhöht die Überschlagsgefahr.

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl ist nicht für die dauerhafte Verwendung in salzhaltiger Atmosphäre, z.B. in Solebädern, geeignet.

Zur Vermeidung von Schäden ist der Dusch- und Toilettenrollstuhl nach solch einem Einsatz gründlich mit normalem Leitungswasser zu reinigen.

Nach dem Duschvorgang ist der Dusch- und Toilettenrollstuhl von Seiferesten zu befreien. – Unfallgefahr.

Stellen Sie sicher, dass beim Duschen oder beim Toilettengang nicht unbeabsichtigt die Bremsen gelöst werden.

Ihr Dusch- und Toilettenrollstuhl kann entflammbare Materialien enthalten.

Das Rauchen beim Umgang mit dem Dusch- und Toilettenrollstuhl ist verboten.

Begleitperson

Die Begleitperson ist vor Ihrem unterstützenden Einsatz auf alle möglichen Gefahrensituationen aufmerksam zu machen. Die Bauteile Ihres Dusch- und Toilettenrollstuhls, die von einer Begleitperson ergriffen werden, sind auf festen Sitz zu überprüfen.

Übersetzen aus dem Dusch- und Toilettenrollstuhl

Fahren Sie so nah wie möglich mit dem Dusch- und Toilettenrollstuhl an den Platz an den Sie aus dem Dusch- und Toilettenrollstuhl wechseln wollen.

- ➔ Hierzu sind zusätzlich die Kapitel *Bremse* auf Seite 13 und *Hochschwenken der Armlehne* auf Seite 15 zu beachten.
- ➔ Wir empfehlen das Übersetzen aus dem Dusch- und Toilettenrollstuhl mit einer Hilfsperson durchzuführen. – Überschlags- oder Kippgefahr des Dusch- und Toilettenrollstuhls.

Greifen nach Gegenständen

Extremes Neigen des Oberkörpers vor-, seit- oder rückwärts besonders beim Aufnehmen bzw. Ablegen schwerer Gegenstände vermeiden. – Überschlags- oder Kippgefahr des Dusch- und Toilettenrollstuhls.

Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn

Ab einer bestimmten Fahrbahnneigung ist die Kippsicherheit und das Brems- und Lenkverhalten aufgrund reduzierter Bodenhaftung erheblich eingeschränkt.

- ➔ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 27 beachten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir bei Fahrten ab 1 % Neigung die unterstützende Hilfe einer Begleitperson heranzuziehen.

- ➔ Dieser geringe Steigungswert bezieht sich auf Personen, die nicht in der Lage sind, durch Verlagerung Ihres Oberkörpers auch geringste Schwerpunktveränderungen vorzunehmen.

Die Begleitperson sollte darauf achten, dass das Führen eines Dusch- und Toilettenrollstuhls auf Gefällstrecken/Steigungen mehr Kraft erfordert als auf der Ebene und die Gefahr auszurutschen erhöht wird.

Lehnen Sie sich an Steigungen, Gefällen und quergeneigten Fahrbahnen nie hangabwärts herüber.

Vermeiden Sie ruckartige Fahrzustandsänderungen (insbesondere bei kritisch eingestellten Fahrparametern wie z. B. aktive Radposition).

Fahren Sie niemals schneller als Schrittempo.

Beim Rückwärtsfahren besteht ein erhöhtes Risiko des Überschlagens.

Bei Kurvenfahrt und beim Wenden auf Steigungen und Gefällen besteht Kippgefahr.

Die auf der Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist auf Gefällestrrecken wesentlich geringer als auf der Ebene und wird durch schlechte Straßenverhältnisse (z. B. Nässe, Schnee, Splitt, Verschmutzung) weiter verringert. Ein gefährliches Rutschen der gebremsten Räder und eine damit verbundene ungewollte Kursabweichung ist durch eine vorsichtige, angepasste Bremsung auszuschließen.

Am Ende des Gefälles achten Sie darauf, dass die Fußplatten nicht den Boden berühren und Sie durch plötzliches Bremsen gefährden.

Quergeneigte Fahrbahnen (z. B. seitlich geneigter Gehsteig) bewirken ein Drehen Ihres Dusch- und Toilettenrollstuhls in Tal-Richtung. Dieses Abdriften müssen Sie bzw. eine Begleitperson durch Gegenlenken ausgleichen.

Überwinden von Hindernissen

Jede Hindernisüberwindung stellt ein Risiko dar! Kippgefahr besteht auch schon bei flachen Hindernissen (z. B. Schwellen, Teppichkanten, Absätzen o. ä.).

Die Hindernisüberwindung ist eine besondere Gefahrensituation, in der u. a. eine Kombination von Sicherheitshinweisen aus den Gefällstrecken, Steigungen und quergeneigten Fahrbahnen zu berücksichtigen ist.

Alle Hindernisse sollten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur mit einer Begleitperson überfahren.

Nur bei ausreichend sicherer Beherrschung des Dusch- und Toilettenrollstuhls ist das selbstständige, gefahrlose Überfahren von kleineren Hindernissen (< 4 cm) möglich.

An kleinere Hindernisse, z. B. Absätze/Kanten, stets langsam und im rechten Winkel (90°) herantreten, bis die Lenkräder das Hindernis fast berühren. Den Dusch- und Toilettenrollstuhl kurz stoppen, dann das Hindernis überfahren.

Ein Hindernis stets vorwärts mit beiden Vorder- bzw. Hinterrädern gleichzeitig überfahren, um ein seitliches Kippen des Dusch- und Toilettenrollstuhls zu vermeiden.

Zu Abgründen, Treppen, Abhängen, usw. einen so großen Sicherheitsabstand halten, dass ausreichend Platz/Strecke zum Reagieren, Bremsen und Wenden bleibt.

Lassen Sie sich, wenn möglich, von einer oder mehreren Hilfspersonen aus dem Dusch- und Toilettenrollstuhl heben und zum Zielort tragen.

Das Überwinden von Treppen ist nur in Begleitung von zwei Hilfspersonen durchzuführen, welche sich mit der Gefahrensituation auskennen und den Dusch- und Toilettenrollstuhl fest führen.

- ➔ Die Hilfspersonen dürfen nur an die Schiebegriffe und den Sitzrahmen greifen, ohne den Dusch- und Toilettenrollstuhl dabei anzuheben.

Verladen des Dusch- und Toilettenrollstuhls

Nicht die Beinstützen, Armlehnen oder Zubehörteile zum Anheben des Dusch- und Toilettenrollstuhls verwenden!

Vor dem Anheben ist der Dusch- und Toilettenrollstuhl gegen ungewollte Rollbewegungen zu sichern!

➔ Dazu das Kapitel *Bremse* auf Seite 13 beachten.

Die für das Verladen abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen.

Das Gewicht des Dusch- und Toilettenrollstuhls verringert sich, wenn sie abnehmbare Baugruppen abnehmen.

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl kann auch mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

➔ Dazu die jeweilige Gebrauchsanleitung und die Tragfähigkeit der Rampe bzw. Hebebühne beachten.

Transport in Fahrzeugen

Die für den Transport abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen.

Für das Tragen der abnehmbaren Teile sind keine speziellen Tragepunkte vorgesehen.

Folgende Maßnahmen sind evtl. aus Platzgründen für den Transport in Fahrzeugen erforderlich:

- Beinstützen einklappen.
➔ Hierzu das Kapitel *Fußbrett* auf Seite 15 beachten.
- Rückenlehne abnehmen.
- Antriebsräder abnehmen.
➔ Hierzu das Kapitel *Räder* auf Seite 18 beachten.

Transportsicherung des unbesetzten Dusch- und Toilettenrollstuhls

Es sind die Vorschriften und Anweisungen des jeweiligen Transportunternehmens zu befolgen. – Erfragen Sie diese vor dem Transport.

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl ist so zu verstauen und zu sichern, dass er keine Gefahr für Sie und andere darstellt.

Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ihr individueller Dusch- und Toilettenrollstuhl ist nicht als Sitz zum Transport im KFZ freigegeben.

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Ihr Dusch- und Toilettenrollstuhl ist für die Personenbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorgesehen.

Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr

Ihr Dusch- und Toilettenrollstuhl ist für Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr nicht vorgesehen.

Reinigung

Die Kunststoffverkleidungen werden durch nichtionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

Die Polster und Bezüge sind in der Regel mit Pflegeanweisungen (Pflegeschild) versehen.

In sonstigen Fällen gelten folgende Hinweise:

- ➔ Die Polster mit warmen Wasser und Handspülmittel säubern.
- ➔ Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
- ➔ Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.
- ➔ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Das Fahrgestell, die Beleuchtungsanlage und die Räder können mit einem milden Reinigungsmittel feucht gereinigt werden. Anschließend gut nachtrocknen.

- ➔ Das Fahrgestell auf Korrosionsschäden sowie andere Beschädigung prüfen.
- ➔ Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.

Weitere Informationen zum Thema Reinigung und Pflege finden Sie im < Infozentrum > auf unserer Webseite: < www.meyra.com >.

Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

- ➔ Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile sorgt für deren lange Funktion.

Desinfektion

Wird der Dusch- und Toilettenrollstuhl von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

- ➔ Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.
- ➔ Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

Auskünfte über geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren kann Ihnen Ihre nationale Einrichtung für Gesundheitsschutz geben.

- ➔ Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.
- ➔ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Reparaturen

Reparaturen sind grundsätzlich vom Fachhändler durchzuführen.

Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Fachhändler. Er ist in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen.

Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

Ersatzteile

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

- ➔ Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen liegt beim Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Dusch- und Toilettenrollstuhls mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Änderung/Modifizierung am Dusch- und Toilettenrollstuhl sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Dusch- und Toilettenrollstuhls beizulegen sowie das Datum der Änderung festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

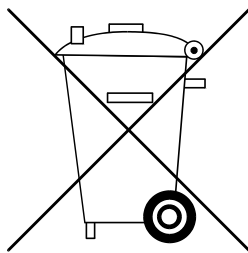
Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

Hinweise bei längeren Gebrauchs-pausen

Bei längeren Gebrauchspausen sind keine speziellen Maßnahmen notwendig. Es sind jedoch die Lagertemperaturen einzuhalten.

- ➔ Hierzu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 27 beachten.

ENTSORGUNG



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Dusch- und Toilettenrollstuhls führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ➔ Der Wartungsplan gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Dusch- und Toilettenrollstuhl festgestellten Arbeitsumfang.

Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Gebrauch	Bremsanlage auf einwandfreie Funktion prüfen. Brems- oder Kipphebel bis zum Anschlag betätigen. Die gebremsten Räder/Rollen dürfen sich unter Betriebsbedingungen nicht mehr drehen. Wenn doch, Bremsen von autorisierter Fachwerkstatt Instandsetzen lassen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Druckbremse auf Verschleiß prüfen. • Bremshebel seitlich bewegen.	Selbst oder durch Hilfsperson durchführen. Bei zunehmendem Bremshebelspiel umgehend Fachwerkstatt zur Instandsetzung aufsuchen. – Unfallgefahr!
	Alle Bauteile auf festen Sitz prüfen. • Befestigung der Rückenrohre. • Befestigung der Antriebsräder. • Befestigung der Armlehnen, des Sitzpolsters sowie des Fußbrettes.	Selbst oder durch Hilfsperson durchführen.
	Luftdruck der Reifen prüfen. Reifenfülldruck: • Siehe <i>Reifenfülldruck bei Luftbereitung</i> auf Seite 27.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	Reifenprofil überprüfen.	Selbst Sichtprüfung durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung des Reifens Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.
	Rückenrohre auf Festigkeit prüfen. Rahmenrohre auf Beschädigung prüfen.	Prüfung selbst oder durch Hilfsperson durchführen. Bei Verformung oder Rissbildung im Schweißnahtbereich umgehend Fachwerkstatt zur Instandsetzung aufsuchen. – Unfallgefahr!

WANN	WAS	ANMERKUNG
Alle 8 Wochen (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Folgende Bauteile mit einigen Tropfen Öl versehen. • Bremshebellager.	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bauteile sind vor dem Ölen von Altölresten zu befreien. Achten Sie darauf, dass das überschüssige Öl nicht die Umgebung (z. B. Ihre Kleidung) verschmutzt.
Alle 8 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Alle Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen.	Selbst oder mit Hilfsperson.
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Überprüfen Sie • Sauberkeit. • Allgemeinzustand.	Siehe Kapitel <i>Reinigung</i> auf Seite 22. Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.

TECHNISCHE DATEN

Alle Angaben innerhalb der < *Technischen Daten* > beziehen sich auf die Standard-Ausführung.

Die Gesamtlänge ist abhängig von der Position und Größe der Antriebsräder.

Soweit nicht anders angegeben sind die Abmessungen mit Antriebsräder von $\varnothing 610$ mm (24") ermittelt.

Die Breiten sind mit einem Greifreifenabstand von 15 mm ermittelt.

Maßtoleranz ± 15 mm, $\pm 2^\circ$.

Berechnung des max. Nutzergewichtes:

Das zulässige Gesamtgewicht errechnet sich aus dem Leergewicht des Dusch- und Toilettenrollstuhl und dem maximalen Nutzer- (Personen-) gewicht.

Zusätzliches Gewicht durch nachträgliche Anbauten oder Gepäck verringern das max. Nutzergewicht.

Beispiel:

Ein Benutzer will Gepäck von 5 kg mitnehmen. Somit verringert sich das max. Nutzergewicht um 5 kg.

Reifenfülldruck bei Luftbereifung

Der maximale Reifenfülldruck steht beidseitig auf der jeweiligen Bereifung.

Reifenfülldruck - Lenkrad

Standard:

2,5 - 3,5 bar = 2500 - 3500 hPa = 36 - 50 psi

Reifenfülldruck - Antriebsrad

Standard:

3,0 - 4,0 bar = 3000 - 4000 hPa = 44 - 58 psi

Ultra-Leichtlauf:

6 bar = 6000 hPa = 87 psi

Hochdruck:

8 bar = 8000 hPa = 116 psi

Angewendete Normen

Der Dusch- und Toilettenrollstuhl entspricht der Norm:

- ISO 17966

Technische Daten für Modell 8013039 McWet

	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstütze	– mm	1020 mm
Gesamtlänge Beinstütze eingeklappt	– mm	820 mm
Gesamtbreite	– mm	630 mm
Gesamthöhe	– mm	950 mm
Gesamtmasse	– kg	147 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)	– kg	130 kg
Sitztiefe	420 mm	420 mm
Sitzbreite	430 mm	430 mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante	530 mm	530 mm
Sitzfläche	430x420 mm	
Rückengurthöhe	410 mm	– mm
<u>Nennsteigung</u>		
Statische Stabilität bergab	–°	10°
Statische Stabilität bergauf	–°	10°
Statische Stabilität seitwärts	–°	5°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche	220 mm	220 mm
Hindernishöhe	450 mm	450 mm
Mindestwendekreisradius (normative Empfehlung nach ISO 1000 mm)	540 mm	– mm
<u>Lenkrad</u>		
ø 125 mm (5")	Vollgummi	
<u>Antriebsrad</u>		
ø 610 mm (24 x 1 3/8")	PU	
<u>Transportmaße</u>		
Länge (Beinstütze eingeklappt)	820 mm	– mm
Breite	630 mm	630 mm
Höhe (Rücken abgeschraubt)	610 mm	610 mm
Leergewicht (ohne Rücken, ohne Sitzpolster)	10,5 kg	– kg
<u>Klimatechnische Angaben</u>		
Umgebungstemperatur	+10 °C bis +40 °C	
Lagertemperatur	-30 °C bis +60 °C	

Technische Daten für Modell 8013040 McWet

	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstütze	– mm	840 mm
Gesamtlänge Beinstütze eingeklappt	– mm	640 mm
Gesamtbreite	– mm	550 mm
Gesamthöhe	– mm	930 mm
Gesamtmasse	– kg	143 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)	– kg	130 kg
Sitztiefe	420 mm	420 mm
Sitzbreite	430 mm	430 mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante	530 mm	530 mm
Sitzfläche	430x420 mm	
Rückengurthöhe	410 mm	– mm
<u>Nennsteigung</u>		
Statische Stabilität bergab	–°	10°
Statische Stabilität bergauf	–°	10°
Statische Stabilität seitwärts	–°	5°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche	220 mm	220 mm
Hindernishöhe	430 mm	430 mm
Mindestwendekreisradius (normative Empfehlung nach ISO 1000 mm)	540 mm	– mm
<u>Lenkrad</u>		
ø 125 mm (5")	Vollgummi	
<u>Transportmaße</u>		
Länge ohne Antriebsräder, Beinstütze eingeklappt	560 mm	560 mm
Breite	550 mm	550 mm
Höhe (Rücken abgeschraubt)	530 mm	530 mm
Leergewicht (ohne Räder, Rücken)	5 kg	– kg
<u>Klimatechnische Angaben</u>		
Umgebungstemperatur	+10 °C bis +40 °C	
Lagertemperatur	-30 °C bis +60 °C	

Technische Daten für Modell 8013041 McWet

	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstütze	– mm	1020 mm
Gesamtlänge Beinstütze eingeklappt	– mm	820 mm
Gesamtbreite	– mm	630 mm
Gesamthöhe	– mm	950 mm
Gesamtmasse	– kg	148 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)	– kg	130 kg
Sitztiefe	420 mm	420 mm
Sitzbreite	430 mm	430 mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante	530 mm	530 mm
Sitzfläche	430x420 mm	
Rückengurthöhe	410 mm	– mm
<u>Nennsteigung</u>		
Statische Stabilität bergab	–°	10°
Statische Stabilität bergauf	–°	10°
Statische Stabilität seitwärts	–°	5°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche	220 mm	220 mm
Hindernishöhe	450 mm	450 mm
Mindestwendekreisradius (normative Empfehlung nach ISO 1000 mm)	540 mm	– mm
<u>Lenkrad</u>		
ø 125 mm (5")	Vollgummi	
<u>Antriebsrad</u>		
ø 610 mm (24 x 1 3/8")	PU	
<u>Transportmaße</u>		
Länge ohne Antriebsräder, Beinstütze eingeklappt	560 mm	560 mm
Breite	570 mm	570 mm
Höhe (Rücken abgeschraubt)	530 mm	530 mm
Leergewicht (ohne Räder, Rücken)	5 kg	– kg
<u>Klimatechnische Angaben</u>		
Umgebungstemperatur	+10 °C bis +40 °C	
Lagertemperatur	-30 °C bis +60 °C	

Technische Daten für Modell 8014041 McWet

	min.	max.
Gesamtlänge mit Beinstütze	– mm	1020 mm
Gesamtlänge Beinstütze eingeklappt	– mm	820 mm
Gesamtbreite	– mm	630 mm
Gesamthöhe	– mm	950 mm
Gesamtmasse	– kg	151 kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)	– kg	130 kg
Sitztiefe	420 mm	420 mm
Sitzbreite	430 mm	430 mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante	530 mm	530 mm
Sitzfläche	430x420 mm	
Rückengurthöhe	410 mm	– mm
<u>Nennsteigung</u>		
Statische Stabilität bergab	–°	10°
Statische Stabilität bergauf	–°	10°
Statische Stabilität seitwärts	–°	5°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche	220 mm	220 mm
Hindernishöhe	450 mm	450 mm
Mindestwendekreisradius (normative Empfehlung nach ISO 1000 mm)	540 mm	– mm
<u>Lenkrad</u>		
ø 125 mm (5")	Vollgummi	
<u>Antriebsrad</u>		
ø 610 mm (24 x 1 3/8")	PU	
<u>Transportmaße</u>		
Länge ohne Antriebsräder, Beinstütze eingeklappt	560 mm	560 mm
Breite	570 mm	570 mm
Höhe (Rücken abgeschraubt)	530 mm	530 mm
Leergewicht (ohne Räder, Rücken)	8 kg	– kg
<u>Klimatechnische Angaben</u>		
Umgebungstemperatur	+10 °C bis +40 °C	
Lagertemperatur	-30 °C bis +60 °C	

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



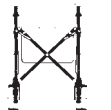
Seriennummer



Produktionsdatum



zul. Benutzergewicht



max. Breite und max.Höhe



Bedienungsanleitung beachten



zul. Steigung



zul. Gefälle



Nur zu Verwendung in Räumen



Medizinprodukt

INSPEKTIONS NACHWEIS

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Nationale Gewährleistungs- / Garantiebedingungen zwischen Ihnen und Ihrem Fachhändler können von denen in diesem Kapitel genannten Bedingungen abweichen.

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und gegebenenfalls ausgesprochene bzw. vereinbarte Garantien. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler. Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Für die Bewertung unserer Produkte können Sie unser < Infozentrum > Bereich < PMS > auf unserer Webseite < www.meyra.com > benutzen.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.

Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

Inspektionsnachweis zur Übergabe Fahrzeugdaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift:

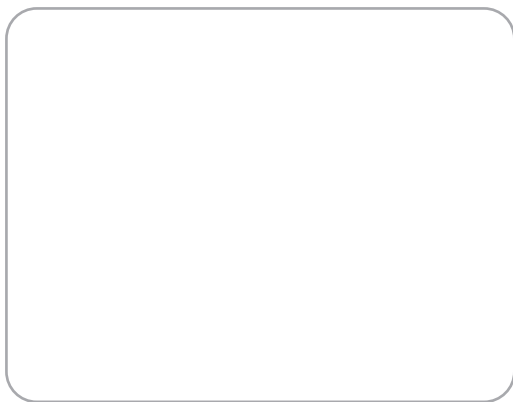
Ort, Datum:

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum:



Ihr Fachhändler



Original
Bedienungsanleitung

MEYRA GmbH Kleiststraße 49 | 32457 Porta Westfalica | Deutschland
info@meyragroup.com | Tel.: +49 571 93292 - 311 | Fax: +49 571 93292 - 9311 | www.meyra.de

2025-05 Technische Änderungen unserer Produkte sowie Druckfehler
in unseren Drucksachen behalten wir uns vor.

Teile-Nr. 205 321 000